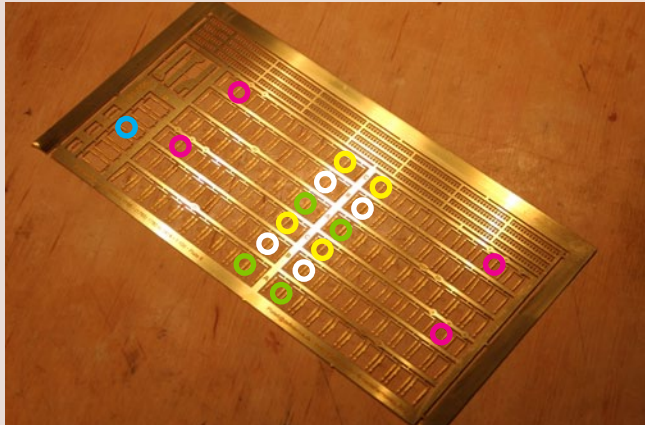




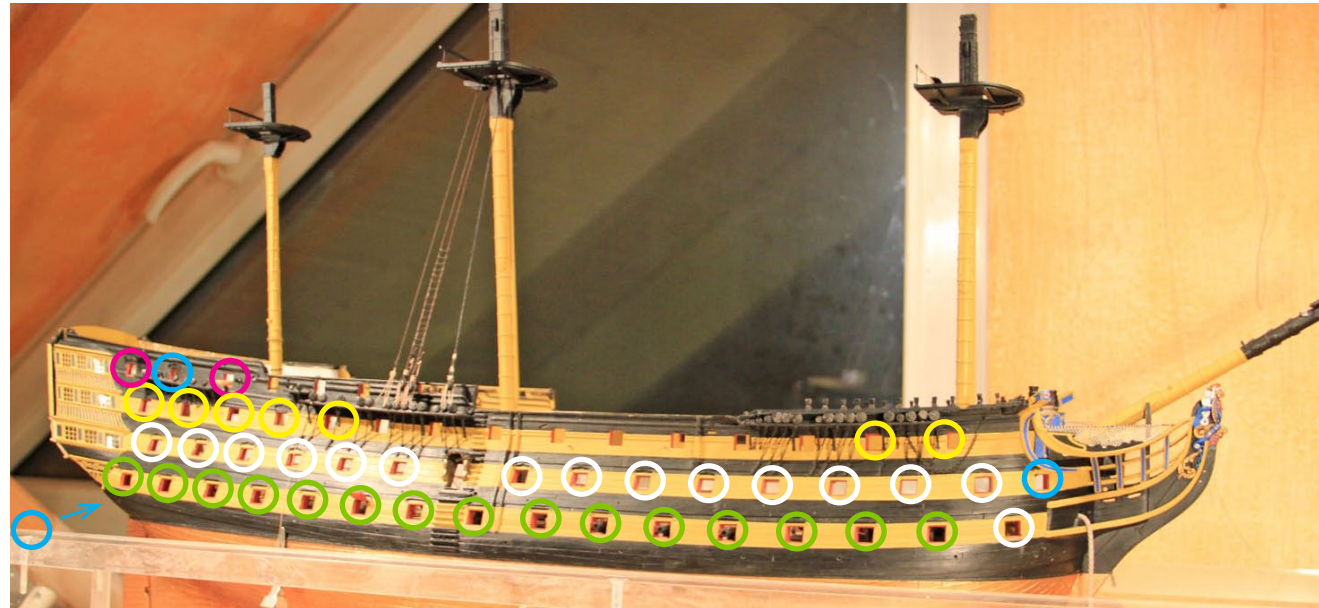
## [Tipps & Tricks für Modellbauer]



# Platine 6

## Pfortenbeschläge

Verteilung der Stückpfortendeckel



Benötigte Werkzeuge

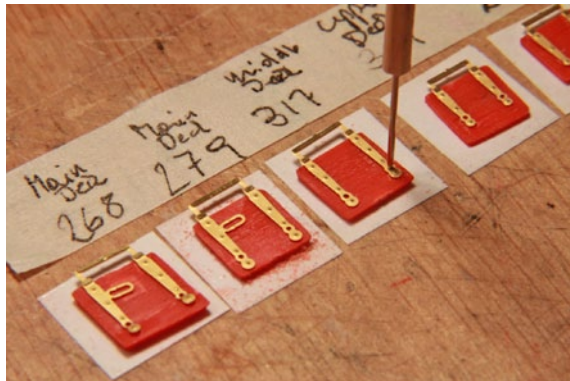




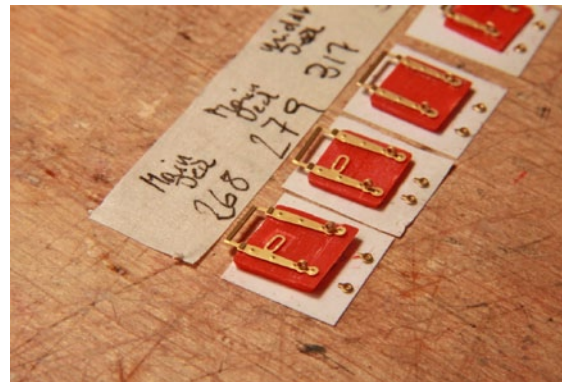
# Platine 6

## Pfortenbeschläge (1)

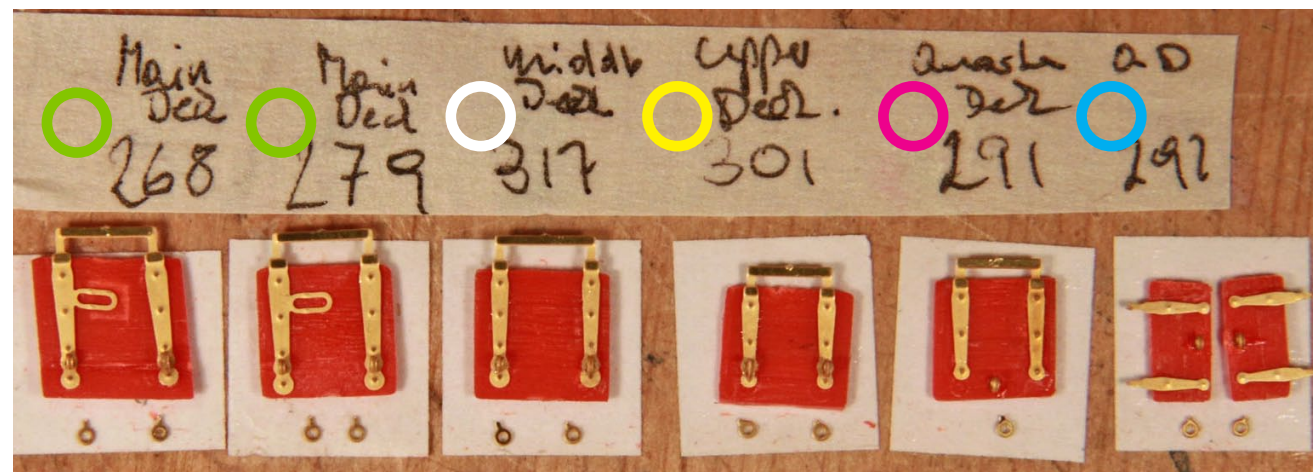
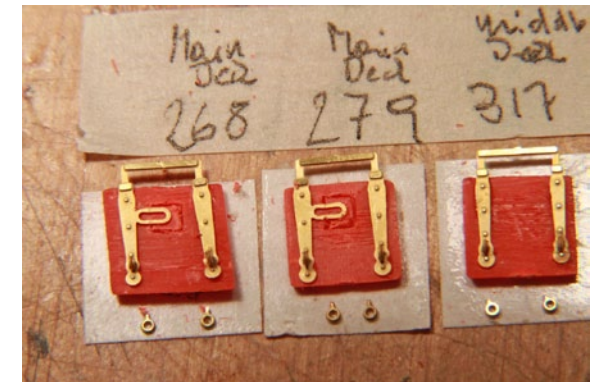
Mit Doppelseitigem auf den Tisch fixiert und die Scharniere mit dem Verbindungsteil draufgeklebt ...



... mit einer Nadel in das Loch des Beschlages gepickt ...



... um die Ringe einkleben zu können.



Hier sind jeweils die innen liegende Ringe vor den Deckel gelegt.



# Platine 6

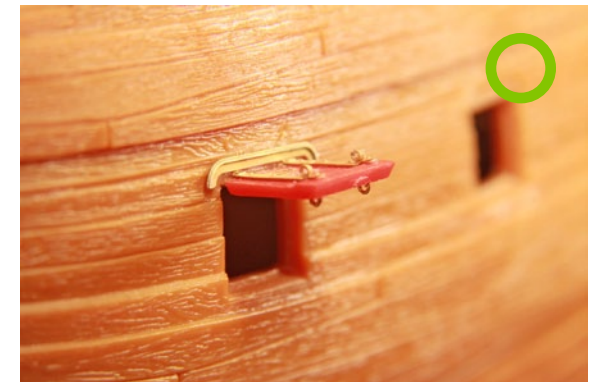
## Pfortenbeschläge (2)



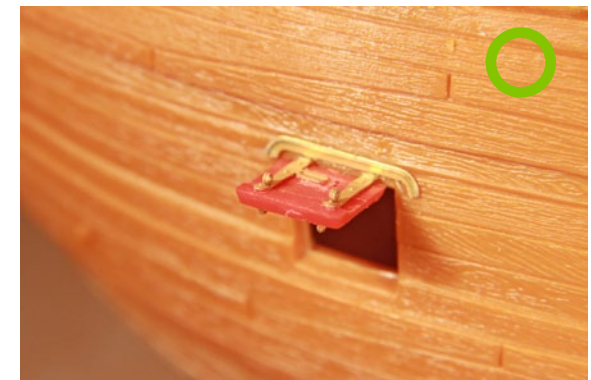
Interessant sind die Pforten ganz hinten und vorne, die ganz schön schief sind.



Zur offenen Befestigung Pforte einsetzen und etwas runterschieben, mit einer Nadel die Bohr-  
löcher angereißn, mit einem 0,5 mm Bohrer  
gebohrt, ...



... nur eingesteckt und hält schon. Dabei einen  
schmalen Spalt zur Bordwand lassen :-)

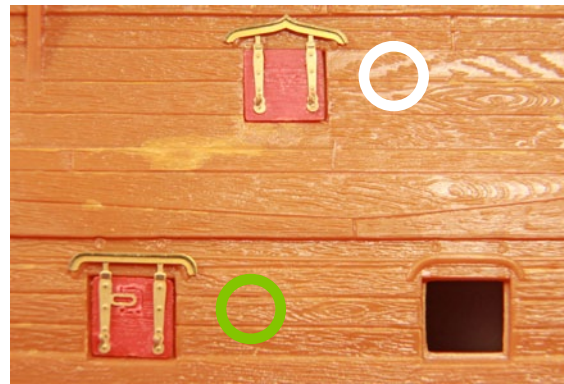
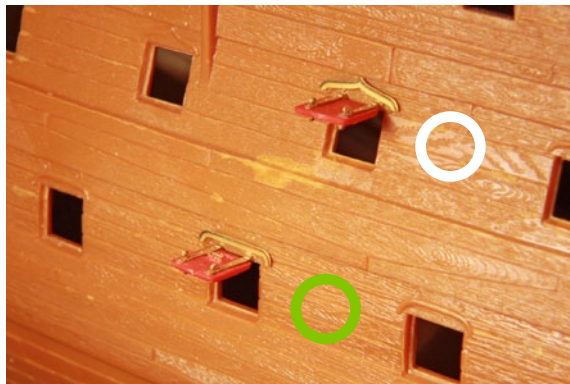




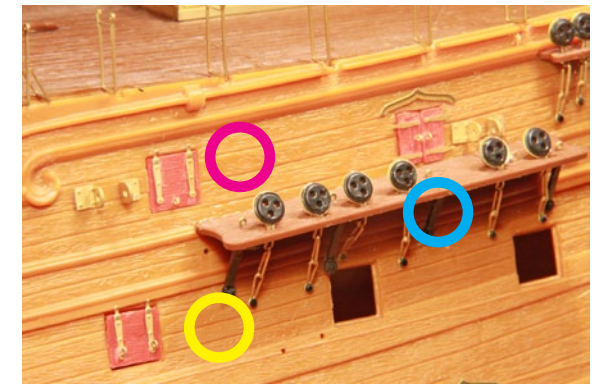
## [Tipps & Tricks für Modellbauer]

# Platine 6

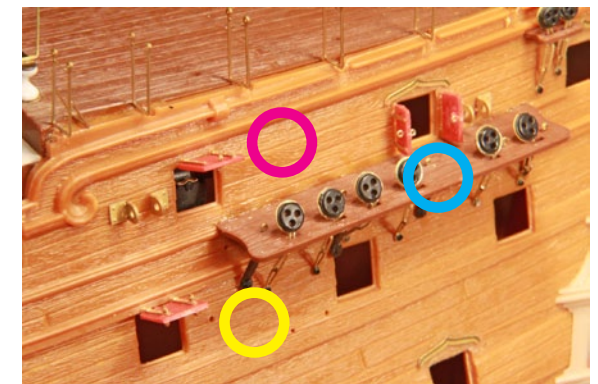
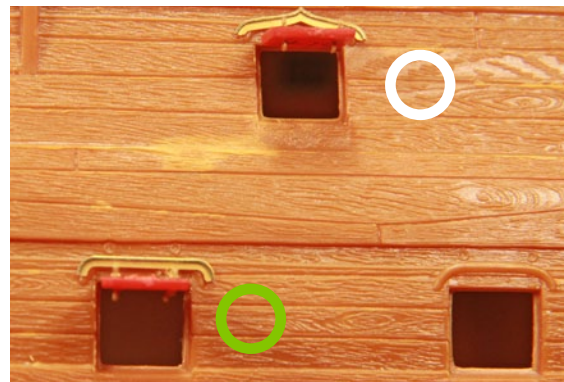
## Pfortenbeschläge (3)



Die Beschläge gehören oben etwas gekürzt, hab ich hier nicht gemacht, da ich sie sonst nicht mehr richtig hätte stecken können.



Und hier die beiden oberen Decks, geschlossen ...



... und offen,...

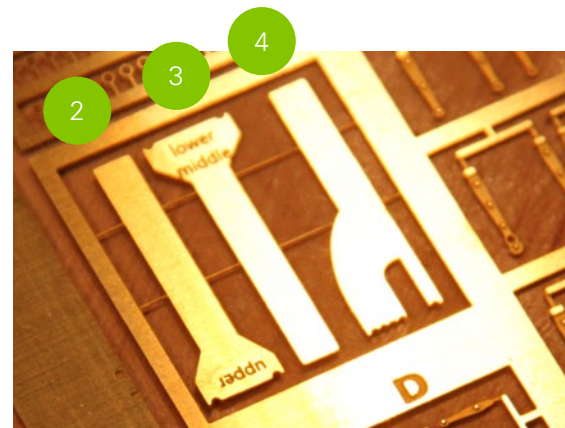
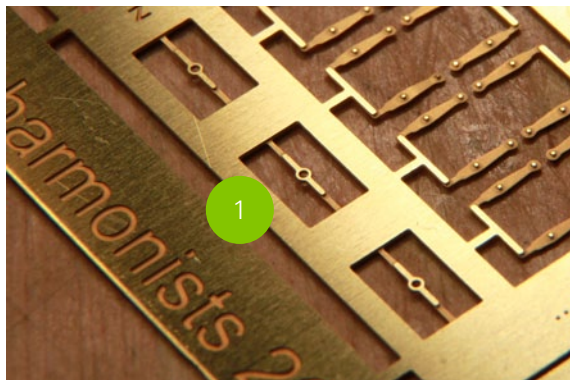


# Platine 6

diverses



Für die Drehschraube der Spindel ein 0,5 mm-Loch in den Pommelion gebohrt, einen 0,4 mm Draht einstecken und die Drehschraube von unten einfädeln.



Abstandshalter für die Bohrungen der Pfortenbeschläge und Pfortenreeps.

Die ersten beiden Schablonen als Bohrlöcher für offene Geschützpforten, 3 für die beiden unteren Geschützdecks, 2 für das obere.

Schablone 4 ist für die Markierung der Bohrung für das Pfortenreep, der Schlitz ist die Aussparung für die Rigols.

Die Löcher mit einer verlängerten Nadel markieren und nachbohren.

